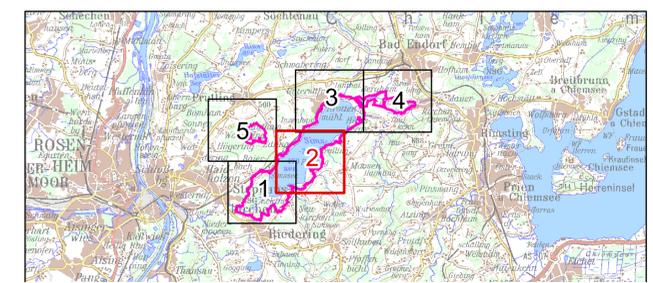


- FFH-Gebiet**
- Maßnahmen im Offenland (notwendig; wünschenswerte Maßnahmen – auch für FFH-Arten – siehe Textteil)**
- Für die gemähten Maßnahmenflächen gilt generell:
- Verzicht auf Bodenbearbeitung
  - Verzicht auf Einsaat
- M.1:** M.1: Jährliche Mahd mit Abräumen ab Mitte September; keine Düngung
  - M.2:** M.2: Jährliche Mahd mit Abräumen ab Mitte September; dabei – jährlich wechselnd – bis zu 20 % der Fläche ausnehmen (Wechselbrache); keine Düngung
  - M.3:** M.3: Mahd ab Mitte September in dreijährigem Turnus mit Abräumen (möglichst gestaffelt, d. h. jährlich wechselnd ein Drittel jeder Pflegefläche mähen); keine Düngung
    - ▼ Bei einem aktuellen Vorkommen der Strauch-Birke: behutsame Entbuschung bei Bedarf statt Mahd
  - M.4:** M.4: Jährliche Mahd mit Abräumen; erster Schnitt bis Ende Mai, zweiter Schnitt ab Mitte September; keine Düngung
  - M.5:** M.5: Jährliche Mahd mit Abräumen im Juni und September; keine Düngung
  - X.1:** X.1: Fünf Jahre lang zweischürige Mahd, danach Pflege gemäß M1; erster Schnitt bis Mitte Juni; zweiter Schnitt ab Mitte September mit Abräumen; keine Düngung
  - X.2:** X.2: Extensivierung der Wiese; keine Düngung
  - S:** S: Schilfbekämpfung für mindestens drei Jahre; zusätzliche Mahd Ende Juni/Anfang Juli mit hoch eingestelltem Mähwerk; abräumen
  - N:** N: Neophytenbekämpfung (v. a. Späte Goldrute); jährlich im Juni/Juli ausmähen oder ausreißen; abräumen
  - W.1:** W.1: Erhaltung eines moortypischen Wasserhaushalts (derzeit nicht oder kaum beeinträchtigte Moorflächen); siehe Textteil
  - W.2:** W.2: Wiederherstellung eines moortypischen Wasserhaushalts (Möglichkeit der Umsetzung prüfen); siehe Textteil
  - E.1:** E.1: Entbuschung als Erstpflege
  - E.2:** E.2: Fläche langfristig offen halten; Entbuschung bei Bedarf; Kontrolle alle 5 Jahre
  - T:** T: Schonende Teilentlandung des Gewässerkörpers; Erhaltung von mindestens 25 % des Bewuchses
  - B:** B: Entwicklung beobachten; bei Verschlechterung des Erhaltungszustandes entsprechende Maßnahmen ergreifen

- Maßnahmen im Wald (notwendig; wünschenswerte Maßnahmen: siehe Textteil)**
- 100:** Fortführung der naturnahen Behandlung; siehe Textteil
  - 101:** Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 104:** Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Verjüngungs- und Zerfallsphase
  - 104:** Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Zerfallsphase
  - 110:** Lebensraumtypische Baumarten fördern; Esche
  - 110:** Lebensraumtypische Baumarten fördern; Kiefer, Moorbirke, Schwarzerle, Vogelbeere
  - 110:** Lebensraumtypische Baumarten fördern; Moorbirke, Vogelbeere, Schwarzerle, Tanne
  - 117:** Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
  - 121:** Biotopbaumanteil erhöhen



**Managementplanung  
FFH-Gebiet 8139-371  
Simmsseegbiet**

**Karte 3 Maßnahmen**

Blatt: 2 von 5      Kartenerfertigung: 15.05.2019

Bearbeitung:  
Planungsbüro PAN GmbH (Offenland)  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (Wald)  
Regierung von Oberbayern (Auftraggeber)

**PAN**  
PAN Planungsbüro für ange-  
wandten Naturschutz GmbH  
Bayerische Landesamt für Umwelt  
Tel. 089 1220207 - info@pan-gmbh.com

**BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG**

Originalmaßstab: 1 : 5.000

Geobasisdaten:  
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
Fachdaten:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)  
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)